



### 1. Einzug:

Em Em/D  
V/A Komm, Heil-ger Geist, mit dei - ner Kraft,  
C Am H<sup>7</sup> Em  
die uns ver - bin - det und Le - ben schafft.  
Em G Am Em D  
1 V Wie das Feu - er sich ver - brei - tet und die  
Am Em H<sup>7</sup> Em G  
Dun - kel - heit er - hellt, so soll uns dein  
Am Em D Am H<sup>7</sup> Em  
Geist er - grei - fen, um - ge - stal - ten uns - re Welt.

V/A Komm, Heilger Geist ...

2 V Wie der Sturm, so unaufhaltsam, / dring in unser Le-  
ben ein. / Nur wenn wir uns nicht verschließen, / können  
wir deine Kirche sein. V/A Komm, Heilger Geist ...

3 V Schenke uns von deiner Liebe, / die vertraut und die  
vergibt. / Alle sprechen eine Sprache, / wenn ein Mensch  
den andern liebt. V/A Komm, Heilger Geist ...

### 2. Gloria: Ich lobe meinen Gott (GFY Nr. 257)

### 3. Antwortgesang: Veni, Sancte Spiritus (GFY Nr. 457)

### 4. nach der Predigt

*Kanon*

Geist der Zu-ver-sicht, Quel-le des Tro-stes,  
 komm und stär-ke uns, Geist der Hei-lig-keit,  
 Quelle der Freiheit, Trö-ster Geist, Schöp-fer Geist.

## 5. Gabenbereitung: Jesus, Menschensohn (GFY Nr. 425)

### 6. Sanctus

### 7. Agnus Dei (Str. 2+3+7!)

1 Gott - heit tief ver - bor - gen, be - tend  
 2 Au - gen, Mund und Hän - de täu - schen  
 3 Einst am Kreuz ver - hüll - te sich der

1 nah ich dir. Un - ter die - sen Zei - chen  
 2 sich in dir, doch des Wor - tes Bot - schaft  
 3 Gott - heit Glanz, hier ist auch ver - bor - gen

1 bist du wahr - haft hier. Sieh, mit gan - zem  
 2 of - fen - bart dich mir. Was Gott Sohn ge -  
 3 dei - ne Mensch - heit ganz. Bei - de sieht mein

1 Her - zen schenk ich dir mich hin, weil vor  
 2 spro - chen, nimm ich glau - bend an; er ist  
 3 Glau - be in dem Bro - te hier; wie der

1 sol - chem Wun - der ich nur Ar - mut bin.  
 2 selbst die Wahr - heit, die nicht trü - gen kann.  
 3 Schä - cher ruf ich, Herr, um Gnad zu dir.

7 Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht, / stille mein Verlangen, das mich heiß durchglüht: / Lass die Schleier fallen einst in deinem Licht, / dass ich selig schaue, Herr, dein Angesicht.

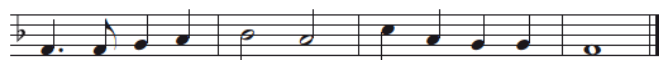
## 8. Schlusslied:



1 Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht  
son - dern ü - ber - all uns zu dir be -



trennen,  
kennen. Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Deinen.



La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.

2 Keiner kann allein Segen sich bewahren. / Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. / Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3 Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, / wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. / Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen - / die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

